

Das Graduiertenkolleg „Ressourceneffizienz in Unternehmensnetzwerken – Methoden zur betrieblichen und überbetrieblichen Planung für die Nutzung erneuerbarer Rohstoffe“ (Sprecherin: Prof. Dr. Jutta Geldermann) bietet zum nächstmöglichen Zeitpunkt

## 1 Promotionsstelle (75 % E 13 TV-L; 3 Jahre)

Das Kolleg wird von der Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert. Beteiligt sind die Fachgebiete Forst- und Agrarwissenschaften, Mathematik, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftswissenschaften. Die Promotion ist in den Bereichen

- Planung der Produktion und Wertschöpfungsnetzwerke für nachwachsende Rohstoffe (B) sowie
- Governance, Koordination und Absatz (C)

in einem strukturierten Promotionsprogramm möglich.

Nachwachsende Rohstoffe spielen als alternative Rohstoffbasis für industrielle Unternehmensnetzwerke eine immer größere Rolle. Die Wissenschaftler des Graduiertenkollegs entwickeln Methoden, um den effizienten Einsatz erneuerbarer Rohstoffe in Kuppelproduktionsprozessen zu verbessern, bei denen mehrere Erzeugnisse gleichzeitig entstehen. Untersucht werden insbesondere Holz und andere pflanzlich basierte Faserrohstoffe, die in der Fertigungs- und Prozessindustrie Einsatz finden. Ziel ist eine Kaskadennutzung, also die mehrfache Nutzung eines Rohstoffs vor dessen energetischer Verwertung. Die Betrachtung umfasst sowohl verschiedene Wertschöpfungsstufen als auch steuernde Querschnittsfunktionen der Unternehmensnetzwerke.

Bewerber sollten folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Mit sehr gutem Erfolg abgeschlossenes Studium (M.Sc. oder äquivalent) in Agrarwissenschaften, Angewandter Mathematik, Betriebswirtschaftslehre (bevorzugte Spezialisierungen: Marketing, Organisationslehre, Produktion und Logistik), Geoökologie, Forstwissenschaften, Informatik, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen oder einem fachgebietsnahen Studiengang,
- sehr gute Englisch- und Deutschkenntnisse in Wort und Schrift,
- Selbständigkeit und Teamfähigkeit.

Die Universität Göttingen strebt in den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, die Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Detaillierte Informationen zu den spezifischen Forschungsthemen und zum Studienprogramm sowie unser Online-Bewerber-Portal finden Sie unter [www.ressourceneffizienz.uni-goettingen.de](http://www.ressourceneffizienz.uni-goettingen.de). Bewerbungsschluss ist der 8. März 2013. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Dipl.-Wi.-Ing. Susanne Wiedenmann ([swieden@gwdg.de](mailto:swieden@gwdg.de)).